

## Anlage zum Antwortschreiben: Entscheidungshilfe zu den Wahlmöglichkeiten am Wirtschaftsgymnasium in Ludwigshafen (Seite 1 von 3)

### ZU B) ZWEITE FREMDSPRACHE?

	 <b>FRANZÖSISCH ANFÄNGER / FORTGESCHRITTEN</b>	 <b>SPANISCH ANFÄNGER</b>
<b>Allgemein</b>	Frankreich ist eine der wichtigsten Kulturnationen in Europa. Frankreich und Deutschland verbindet eine lange, zeitweise schmerzhaft, gemeinsame Geschichte, seit 1963 eine enge Freundschaft. Die französische Sprache ermöglicht also den Zugang zu einem Land, das die deutsche und die europäische Kultur maßgeblich geprägt hat. Nicht einmal 60 km (Luftlinie) liegt die franz. Grenze von Ludwigshafen entfernt; Wissembourg ist mit dem Maxx-Ticket sogar kostenlos erreichbar.	Mit nahezu 400 Millionen Muttersprachlern in Spanien, Mittel- und Südamerika nimmt Spanisch unter den Weltsprachen nach Englisch und Chinesisch den dritten Platz ein und ermöglicht so die Begegnung mit Menschen, ihrer Sprache und Kultur in über 20 Ländern.
<b>Studium</b>	In einigen Studienfächern werden an manchen Universitäten Kenntnisse der französischen Sprache erwartet. Als romanische, vom Lateinischen abstammende Sprache, erleichtern Französischkenntnisse das Erlernen weiterer romanischer Sprachen, wie Spanisch und Italienisch.	Spanisch kann als Brückensprache zum Erlernen weiterer romanischer Sprachen dienen. Durch seine kulturelle Vielfalt bietet das Erlernen dieser Sprache auch viele Ansatzpunkte im späteren Studium.
<b>Beruf</b>	Viele europäisch und international agierende Unternehmen suchen Mitarbeiter, die neben dem Englischen eine zweite Fremdsprache beherrschen. Französisch ist hier von großer Bedeutung, da Frankreich und Deutschland in Europa die wichtigsten Handelspartner sind und Französisch in der Europäischen Union eine enorme Bedeutung hat.	Viele international aufgestellte Unternehmen suchen zunehmend nicht nur Mitarbeiter mit guten Englischkenntnissen, oftmals ist eine zweite Fremdsprache ein absolutes Muss. Spanisch ist hier von enormer Bedeutung, da die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit spanischsprachigen Ländern weiter wächst. Wer zusätzlich zur englischen Sprache auch die spanische beherrscht, hat demnach sehr gute berufliche Voraussetzungen.
<b>Internationale Konversation</b>	Französisch ist eine internationale Sprache, die in 35 Ländern der Welt Amtssprache oder Verkehrssprache ist. Es ist nicht nur bei unseren Nachbarn in Frankreich die Muttersprache, sondern auch in Teilen der Schweiz, Belgiens und in Luxemburg, sogar in einem Teil Kanadas (Québec). Durch die sprachliche Nähe zum Spanischen und Italienischen ist das Verständnis mind. der geschriebenen Sprache oftmals auch in diesen Ländern möglich.	Spanisch ist neben Englisch die am meisten gesprochene Sprache in der internationalen Kommunikation. Spanisch ist in mehr als 20 Ländern die offizielle Landessprache. Durch die sprachliche Nähe zum Italienischen und Portugiesischen ist oftmals auch eine Verständigung mit Sprechern dieser Sprachen möglich.
<b>Charakteristika</b>	Das Französische ist eine lebendige Sprache, die sich stetig weiterentwickelt. Es ist eine formenreiche Sprache (Verbkonjugationen). Grammatik, Rechtschreibung und Aussprache sind stringent logisch aufgebaut. Einige Laute kennen wir im Deutschen nicht.	Das Schriftbild deckt sich weitestgehend mit der Aussprache und bereitet wenig Schwierigkeiten. Es ist eine lebendige Sprache, die sich stetig weiterentwickelt. Das Spanische ist eine formenreiche Sprache (Verbkonjugationen).
<b>Besonderheiten am Wirtschaftsgymnasium in Ludwigshafen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Kurse, dadurch individuellere Betreuung und Förderung</li> <li>• Eintägige Exkursionen nach Strasbourg / Wissembourg</li> <li>• Regelmäßiges freiwilliges Austauschprogramm (alle 2 Jahre) mit der Partnerstadt Ludwigshafens Lorient: Fahrt nach Lorient (1 Woche) und Gegenbesuch (1 Woche)</li> <li>• Bei freiwilliger Belegung (also wenn Voraussetzungen der 2. Fremdsprache bereits erfüllt sind) Abwahlmöglichkeit nach jedem Halbjahr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eTwinning-Angebot in manchen Spanischkursen (virtuelle Kommunikation mit spanischen Partnerschulen)</li> <li>• Sprachzertifizierung mit dem Niveau B1 möglich (TELC-Prüfung mit gezieltem Vorbereitungskurs)</li> <li>• Bei freiwilliger Belegung (also wenn Voraussetzungen der 2. Fremdsprache bereits erfüllt sind) Abwahlmöglichkeit nach jedem Halbjahr</li> </ul>

### WIESO FRANZÖSISCH FORTGESCHRITTEN BELEGEN?


- Komplettierung des eigenen Sprachenportfolios (bessere Chancen im Ausbildungs- und Studienplatzwettbewerb)
- Möglichkeit des Erwerbs des DELF- Sprachenzertifikats (Niveau B1) in einem gezielten Vorbereitungskurs; international und lebenslang gültig; zusätzliches Plus bei jeder Bewerbung
- Ausgleich von schlechteren Leistungen in den Grundkursen Englisch und Informationsverarbeitung
- Sanfter Einstieg mit gründlicher Aufarbeitung der Mittelstufeninhalte
- Kleine Lerngruppen mit individueller Förderung
- **Abwahlmöglichkeit nach jedem Halbjahr (kein Risiko!)**

**ZU C) BILINGUALES ABITUR?**

Definition	Vorteile	Voraussetzungen	11. Jgst.	12. / 13. Jgst.
<ul style="list-style-type: none"> <li>Zweisprachiger Unterricht (auf Deutsch und Englisch) im Kernfach Betriebswirtschaftslehre (BWL)</li> <li>Vermittlung von vertieften fremdsprachlichen, interkulturellen und sachfachlichen Kompetenzen</li> <li>Förderung der angewandten Mehrsprachigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Größere berufliche Chancen in einer zunehmend globalisierten Arbeitswelt (z.B. Zugang zu attraktiven dualen Studiengängen wie internationale Betriebswirtschaftslehre oder internationale Wirtschaftsinformatik)</li> <li>Positive Auswirkungen auf die Leistungen im Fach Englisch sowie besseres Verständnis der Inhalte im Fach Betriebswirtschaft (BWL)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mindestens gute Englischkenntnisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>2 Stunden Zusatzunterricht im Fach „E-Bili“ anstatt einstündigem Förderunterricht im Fach Englisch</li> <li>Erwerb des Zertifikats „Business English“</li> <li>Vorbereitung auf das Leistungsfach BWL Bilingual</li> <li>Abwahl von „E-Bili“ nach jedem Halbjahr möglich (→ dann Teilnahme am einstündigen Englischförderunterricht verpflichtend)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>7 Stunden im Leistungsfach BWL Bili anstatt 5 Stunden im Leistungsfach BWL</li> <li>BWL-Themen sind dieselben wie im deutschsprachigen BWL Leistungsfach</li> <li>Behandlung von zum Teil anglo-amerikanischen Besonderheiten und zusätzlichen Themen wie z.B. Social Media</li> <li>Teilnahme an internationalen Projekten mit ausländischen Schülern z.B. via eTwinning</li> <li>Sprachanteile im Unterricht und in der Abiturprüfung: Englisch/Deutsch zwischen 50%/50% und 70%/30%</li> <li>Abwahl von BWL Bili zu jedem Halbjahr möglich (→ dann Besuch des deutschsprachigen Leistungsfachs BWL verpflichtend)</li> </ul>



**ZU D) EBBD – EUROPEAN BUSINESS BACCALAUREATE DIPLOMA?**

Definition	Vorteile	Voraussetzungen	11. Jgst.	12. / 13. Jgst.
<ul style="list-style-type: none"> <li>EBBD = European Business Baccalaureate Diploma = „Europäisches Wirtschaftsabitur“</li> <li>Europaweit anerkannter Exzellenznachweis</li> <li>Zusätzlich zum bilingualen Abitur Kompetenzerwerb in den Bereichen Wirtschaft, Europa und Mobilität – v.a. im Hinblick auf umfangreiche Personalkompetenzen sowie digitale Kompetenzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gleiche Vorteile wie beim bilingualen Abitur</li> <li>Absolventen zeigen überdurchschnittliches Engagement und Belastbarkeit und damit ihre Exzellenz</li> <li>Erwerb praktischer interkultureller Kompetenzen sowie enorme Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit durch Teilnahme an internationalen Projekten und Auslandspraktikum</li> <li>Dadurch oft bessere Chancen Studienplätze in attraktiven (duale) Studiengängen zu bekommen</li> <li>Interessante internationale Kontakte für EBBD Absolventen im Alumninetzwerk des EBBD e.V.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gleiche Voraussetzungen wie für bilinguales Abitur</li> <li>Insgesamt (sehr) gute Noten</li> <li>Hohe Leistungsbereitschaft</li> <li>Belegung einer 2. Fremdsprache inkl. Zertifikatserwerb mit dem Sprach-Niveau B1: Neubeginn mit Spanisch ODER Fortführung von Französisch (Belegung von Französisch Anfänger ist nicht möglich!)</li> <li>Interesse an internationalen Kontakten und Projekten, z.B. auch Mitarbeit in AG der Juniorbotschafter des europäischen Parlaments</li> <li>Bereitschaft zu vierwöchigem Auslandspraktikum (2 Wochen davon in den Sommerferien)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gleiche Inhalte wie für bilinguales Abitur</li> <li>Fortführung oder Neubeginn der 2. Fremdsprache</li> <li>ICDL (International Certification of Digital Literacy)</li> <li>Teilnahme an Europa-seminar im Europa-haus Bad Marienberg</li> <li>Teilnahme an den Global Days in Ludwigshafen und/oder bei anderen EBBD Schulen</li> <li>Studienfahrt nach Polen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gleiche Inhalte wie für bilinguales Abitur</li> <li>Teilnahme am Kurs Projektmanagement (Erstellen eines Webshops mit Prestashop, SAP4School Modul Human Resources, Abschlussprojekt)</li> <li>Auslandspraktikum in Jgst. 12 (4 Wochen) (Förderung durch Erasmus+)</li> <li>B1-Sprachniveauprüfung in Französisch Fortgeschritten in Jgst. 12 (DELF) bzw. Spanisch Anfänger in Jgst. 13 (TELC)</li> </ul> <div style="text-align: right;">  </div>

**ZU F) DIGITALE OBERSTUFE? → ALLE JAHRGANGSSTUFEN WERDEN AM WIRTSCHAFTSGYMNASIUM IN LUDWIGSHAFEN „DIGITAL“ GEFÜHRT!**

**Wieso eine digitale Oberstufe?**

- Einsatz von mobilen Geräten als multifunktionale Lern- und Arbeitswerkzeuge (u.a. Einsatz von MS OneNote, MS Word, MS Excel, MS PowerPoint, Internetrecherche, Geogebra, Lernvideos, Moodle-Kurse, LernApps, etc.)
- Größere Individualisierung des Lernens
- Bessere Veranschaulichung von Unterrichtsinhalten
- Vorbereitung auf Studium und sich stark wandelndes Arbeitsleben (→ zunehmende Digitalisierung der Arbeitswelt)
- Strukturiertes Arbeiten
- Einsatz von digitalen Schulbüchern
- Wir haben als Schule bereits seit 5 Jahren positive Erfahrungen mit digitalen Klassen am WG gesammelt.

**Wie erfolgt der Unterricht in der digitalen Oberstufe?**

- Intensive Nutzung der mobilen Geräte in **allen** Fächern (außer Sport) in allen Jahrgangsstufen (11-13)
- Weitestgehend papierloses Arbeiten
- Einsatz von digitalen Schulbüchern
- Ganztägige Einführungstage in Jgst. 11 zum allgemeinen Handling der mobilen Geräte in den Bereichen Programminstallation, Dateiverwaltung, Tastschreiben, „Digitale Schultasche“, Lernplattform Moodle
- 3 Stunden Unterricht im Fach Informationsverarbeitung (anstatt 2 Stunden) in Jgst. 11 → bessere Betreuung durch IT-Lehrkräfte
- Ausbilden von „Schülercoaches“ (= IT-talentierte Schüler, die andere im Handling der Computer unterstützen können)
- Schüler sind für die mobilen Endgeräte verantwortlich (bedienen, laden, aktualisieren)
- Hausaufgaben sind direkt mit den mobilen Geräten möglich, da diese von Schülern mit nach Hause genommen werden können.

**Was sind die Anforderungen an die (eigenen) Geräte?**

- Einsatz von „Convertibles“, also 2in1-Geräte: Sowohl als Tablet (v.a. für App-Bedienung) als auch als Laptop (v.a. für Texteingabe) nutzbar
- Tastatur (integriert oder zusätzlich)
- Stift (v.a. für Texteingabe über Touchscreen)
- Gute Akkuleistung
- WLAN-fähig
- Betriebssystem: Windows 10
- Benötigte Software: MS Office 2016 (empfohlen) oder MS Office 2019 oder MS Office 365 (kann in 1. Schulwoche vergünstigt über Schule angeschafft werden)
- Hinweis: iPads und MacBooks können nicht verwendet werden! Im Zweifelsfalle Geräteeignung bei uns erfragen.

**Verträge (Leasing, Miete, Leihe) siehe Schulhomepage:**  
<https://www.bbsw1-lu.de/schulformen/wirtschaftsgymnasium/neue-11-jgst-sj-2022-2023.html>

**Wie komme ich an das digitale Gerät?**

	<b>Option 1: BYOD (eigenes Gerät)</b>	<b>Option 2: Leasing</b>	<b>Option 3: Miete</b>	<b>Option 4: Leihe</b>
<b>Anschaffung:</b>	individuell	über Schule	über Schule	über Schule
<b>Eigentum:</b>	Schüler (BYOD = Bring your own device)	Schule (Gerät wird 3 Jahre GEGEN Gebühr zur Verfügung gestellt) UND Schüler (nach 3 Jahren gehört das Gerät dem Schüler)	Schule (Gerät wird 3 Jahre GEGEN Gebühr zur Verfügung gestellt)	Schule (Gerät wird 3 Jahre OHNE Gebühr zur Verfügung gestellt)
<b>Geräteversicherung:</b>	exklusive	inklusive über Stadt LU	inklusive über Stadt LU	inklusive über Stadt LU
<b>MS Office Volllizenz:</b>	exkl. (kann über Schule vergünstigt angeschafft werden)	inklusive (3 Jahre, danach Löschung)	inklusive	inklusive
<b>Geräteinfos:</b>	Beliebiges Gerät, das den Anforderungen (← s. links) genügt	MS Surface Go 3 Convertible (8GB, 128GB) inkl. Typecover und Stift	MS Surface Go 2 oder 3 Convertible (8GB, 128GB) inkl. Typecover und Stift	keine MS Surface Go – Geräte; andere, bereits gebrauchte, funktionsfähige Convertibles
<b>Kosten:</b>	individuell	<b>36 Monate</b> Leasing für ca. <b>20€ pro Monat</b> (= insg. 720€), Gerät geht danach automatisch in das Eigentumsverhältnis des Schülers über.	<b>50€ Kautions</b> (fällt einmalig an, wird zurückgezahlt bei Rückgabe des Gerätes in einwandfreiem Zustand) + <b>50€ Mietgebühr pro Jahr</b>	keine